DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL
Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1233 Mittwoch, 02. März 2016

GRUNDSTEIN MEDIEN

Medien sind in einer Demokratie sehr wichtig, damit man immer auf dem neuesten Stand bleibt. Jeder Mensch will wissen, was in unserer Welt passiert: Darum gibt es die Medien. Wenn Menschen sich über Medien informieren, dann können sie sich auch ein Urteil über die Politik bilden. Damit bilden gute Medien einen Grundstein unserer Demokratie. Wir kommen aus der Grundsteingasse. Deshalb ist der Titel der Zeitung: Grundstein Medien. In dieser Zeitung erfährt man einiges über die Freiheit der eigenen Meinung, über Hassreden und über Vorurteile in den Medien.
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen, die 4B.

Eliona (13)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

INTERVIEW ZUM THEMA VORURTEILE

Fatma (13), Elena (15), Dejan (14), Ali (14) und Laura (13)

Wir haben den Menschenrechtsexperten Dr. Baumgartner zum Thema Vorurteile in den Medien interviewt.

I: Was sind Vorurteile?
B: Vorurteile sind Verallgemeinerungen gegen Personengruppen. Ein Vorurteil ist, wenn man zum Beispiel sagt: „Alle Menschen mit blonden Haaren sind so und alle Menschen mit braunen Haaren sind so". Das Problem dabei ist, dass wir die Menschen, über die wir reden, gar nicht kennen.

I: Woher kommen Vorurteile?
B: Vorurteile sind meist von anderen Menschen übernommen. Das heißt, man hört sie im Internet, auf Facebook oder sieht sie in Filmen.

I: Warum gibt es Vorurteile in den Medien?
B: Manche Themen sind sehr kompliziert, deshalb vereinfachen Medien diese, damit es die Leserinnen und Leser besser verstehen. Es werden z.B. Teile weggelassen und Informationen gefiltert. Dadurch können Vorurteile entstehen.

I: Warum ist es problematisch, dass Medien Vorurteile zeigen?
B: Menschen glauben den Medien oft. Vorurteile in Medien sind auch besonders schlimm, weil Menschen sich durch das wiederholte Lesen von denselben Vorurteilen, diese Vorurteile irgendwann einprägen. Außerdem erreichen Medien sehr viele Menschen auf einmal.

I: Was sind die Folgen davon?
B: Die Folgen von Vorurteilen sind, dass Menschen nicht gleichberechtigt behandelt werden. Es kann z.B. passieren, dass man nicht neben einer Person mit schwarzer Hautfarbe sitzen will, weil man in der Zeitung immer wieder gelesen hat, dass diese Menschen kriminell sind. Es entsteht Hass zwischen den Menschen. Das heißt, eine Folge davon ist Diskriminierung. Diskriminierung ist aber verboten, das steht in den Menschenrechten.

I: Was können wir dagegen tun?
B: Alle Menschen haben Vorurteile. Wichtig ist, dass man sich dessen bewusst ist und dass man andere deswegen nicht schlecht behandelt. Außerdem sollte man nicht alles glauben, was die Medien berichten. Vor allem, wenn man die Personen nicht persönlich kennt.

MEINUNGSFREIHEIT

Ilhan (13), Vanessa (14), Katarina (14), Lidija (14) und Ahmet (14)

In dem Artikel geht es um das Thema Meinungsfreiheit. Als Meinungsfreiheit bezeichnet man es, wenn man seine Meinung sagen kann, ohne dass man dafür bestraft wird. Respekt vor anderen Meinungen und zuhören, was andere für Meinung haben, ist sehr wichtig. Es kommt vor, dass Kinder in der Schule geringe Chancen auf freie Meinungsäußerung haben. Sie werden entweder ausgeschlossen oder ihre Meinung wird erst gar nicht beachtet. In solchen Fällen sollte man versuchen, sich stark zu machen, und mit Gründen und Argumenten deren Meinung unterstützen. In einer Demokratie ist die Meinungsvielfalt ein wichtiger Punkt. Sowohl du als auch andere können ihre eigene Meinung haben.

UNSERE MEINUNGEN ZU DIESEM THEMA

Vanessa: Mir ist Meinungsfreiheit sehr wichtig, weil man mit verschiedenen Meinungen eine Menge bewirken kann. Wenn nämlich nur eine/-r entscheiden kann, gibt es vielleicht eine Menge Menschen, die unzufrieden wären.

Ilhan: Für mich ist die Meinungsfreiheit ein sehr wichtiges Thema, weil jede/-r in der Politik seine/ihre eigene Meinung sagen soll.

Ahmet: Mir ist die Meinungsfreiheit auch sehr wichtig, weil wenn es keine verschiedenen Meinungen geben würde, dann hätte nur ein Mensch oder eine kleine Gruppe von Menschen alles unter Kontrolle.

HASS IN DER DEMOKRATIE?

Lydija (13), Dejana (14), Eliona (13), Dida (15) und Mikael (14)

Hallo, wir haben uns mit dem Thema „Hass in den Medien" beschäftigt und Menschen auf der Straße befragt. Mehr dazu lesen Sie in unserem Artikel.

In der Schule und außerhalb der Schule in sozialen Netzwerken werden oft Menschen gemobbt und gehasst. Wir befragten fremde Personen auf der Straße zu diesem Thema. Wir, das Team, haben uns zusammengesetzt und uns auch selber Gedanken darüber gemacht.
Unsere Fragen an die Menschen und das, was wir uns selber dazu gedacht haben, lesen Sie hier:

Was ist eine Hassrede und wie oder wann beginnt sie?

Hassreden kommen meist in der Schule oder in sozialen Netzwerken wie Youtube oder Facebook vor. Sie beginnen mit Beleidigungen und oft kommt es dazu, dass die betroffenen Personen bedroht werden.

Was kann man dagegen tun?

Man könnte sich Hilfe von außerhalb holen.

Wie könnte ich der Person helfen?

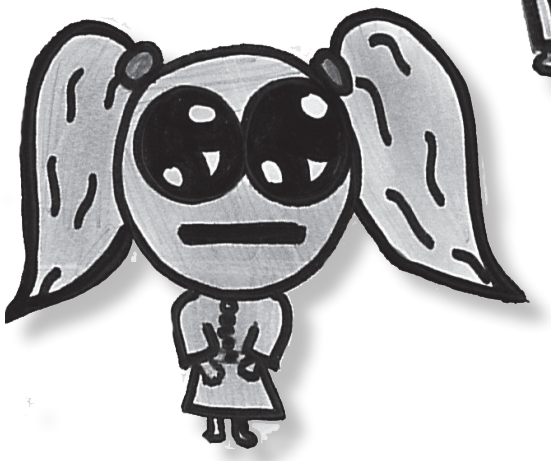
Ich könnte die Person in der Situation verteidigen. Wenn es in der Schule passiert, könnte man mit der Person zu einem Lehrer/ einer Lehrerin gehen und darüber reden. Oder ich könnte alleine mit dem Lehrer/ der Lehrerin reden, weil die Person, die in der Situation ist, Angst hat, dass sie dadurch noch mehr gemobbt und gehasst wird.

Wie würden Sie damit umgehen, wenn Ihnen so etwas passiert?

Die Eltern einschalten oder wenn es zu arg mit den Bedrohungen wird, sollte man die Polizei einschalten.

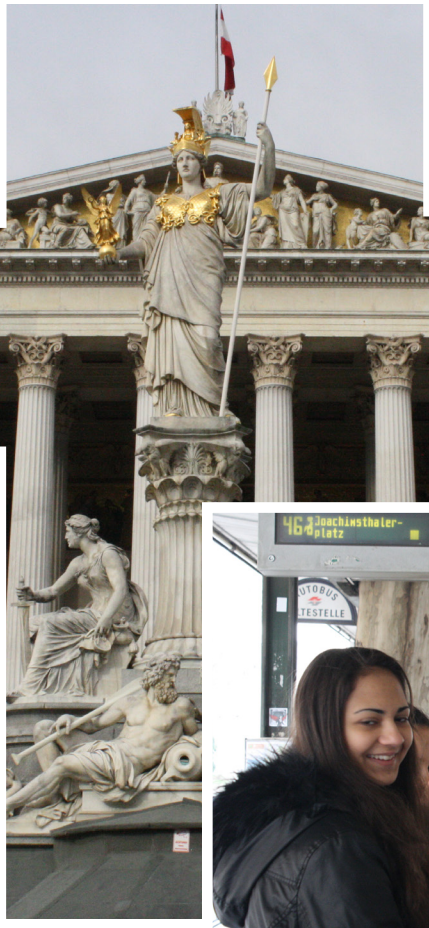
Leute, die Hass im Internet verbreiten, sind oft mit sich selbst unzufrieden und sehr wütend. Sie verwenden das Internet, um ihren Hass raus zu lassen.

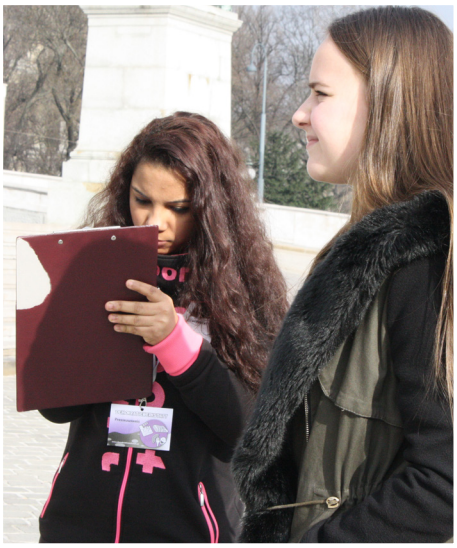
Menschen, die von Hass betroffen sind, können schlimme Folgen davontragen.



Leute, die Hass bemerken, können etwas dagegen unternehmen und so mit gutem Beispiel vorangehen.

Nr. 1233 Mittwoch, 02. März 2016





In einer Demokratie wird über verschiedene Gesetze diskutiert. Nicht jede/r hat dabei die selbe Meinung. Wenn Leute unterschiedliche Meinungen haben, beginnen sie oft zu streiten. Dabei vergessen die streitenden Leute, worum es eigentlich geht. Hass kann also ein heikles Gespräch kaputt machen. Das ist auch schlecht für die Demokratie, weil Gespräche für eine Demokratie sehr wichtig sind.

Nr. 1233 Mittwoch, 02. März 2016

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Medienwerkstatt

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, NMS Grundsteingasse, Grundsteingasse 48, 1160 Wien